

Kölner Bürgermeister ehrt Bunder Heimkehrer

Heinz Georg Arends setzte sich in der Domstadt für die "Wohnungsfürsorge Heidekaul" ein.



Der Kölner Bürgermeister Hans-Werner Bartsch (links), zweiter Stellvertreter von Oberbürgermeister Jürgen Roters, überreichte dem Bunder Heinz Georg Arends eine Dankesurkunde für sein ehrenamtliches Engagement.

Foto: privat

10. Juli 2013

RZ Bunde/Köln. Vor Jahrzehnten zog es Heinz Georg Arends aus Bunde in den Kölner Süden. Beruflich tat er Dienst in einer Personalstelle der Bundeswehr, privat engagierte er sich - auch nach seiner Pensionierung - stark für seine Nachbarschaft in der »Heidekaul-Siedlung«. Vor einem Vierteljahr kehrte Arends in seine Rheiderländer Heimat zurück, doch kürzlich gab es ein Wiedersehen in Köln. Der Stabsfeldwebel a. D. wurde feierlich verabschiedet, der Kölner Bürgermeister Hans-Werner Bartsch und Stadträtin Katharina Welcker überreichten zum Dank für sein ehrenamtliches Engagement eine Urkunde.

Denn als letztes aktives Gründungsmitglied der seit August 1978 bestehenden Arbeitsgruppe (AG) »Wohnungsfürsorge Heidekaul« hat Arends zur Organisation und zur späteren Satzung maßgeblich beigetragen, wie der Deutsche Bundeswehrverband (DBwV) mitteilt. Die AG Heidekaul ist unter dem DBwV-Dach organisiert und als ständige Fachgruppe der Standortkameradschaft Köln zugeordnet.